

Mit diesem Buch ist es dem Verfasser vorzüglich gelungen, sowohl durch reiche Auswahl kräftiger, das Herz entzündender Gebete, als auch durch kurze aber doch gründliche Belehrungen, etwas sehr nützliches auf dem Gebiete der Devotions-Literatur zu schaffen. Wer diese Belehrungen liest, kann unmöglich seine Andachtssübungen oberflächlich und gleichgültig verrichten. Die Ausstattung ist sehr gefällig und daher das Buch in jeder Beziehung empfehlenswert; nur dürfte sich der hochwürdige Verfasser manchmal genauer ausdrücken. So sollte es bei Wiederholungen von ungünstigen Beichten heißen: alle schweren Sünden sind zu wiederholen, nicht schlechtthin alle Sünden. Seite 430 hat sich ein sehr störender Druckfehler eingeschlichen.

Brixen, Tirol.

P. Wulfram O. C.

45) **Missa in honorem sancti Josephi.** Vierstimmige Messe für Alt, Tenor, Bariton und Bass von Ludwig Bütz. Münster. Druck und Verlag der Theissing'schen Buchhandlung. Preis M. 2.40 — fl. 1.49.

Für Musikhöre, welche über eine erkleckliche Anzahl von Männerstimmen verfügen und zur Abwechslung einmal eine Messe ohne Zuhilfenahme von Sopranstimmen aufführen wollen, kann vorstehend angezeigte Messe bestens empfohlen werden. Sie ist liturgisch richtig geschrieben und bewegt sich in edlem Kirchenstil, die alten ehrwürdigen Formen des Palästrinastyles mit den neueren Mitteln der Tonkunst verbindend. Das Leitmotiv des Kyrie durchzieht als leitender Faden sämmtliche Theile der Messcomposition; die Imitationen sind ungezwungen angewendet, die einzelnen Stimmen gesanglich zubereitet. In der dem Recensenten vorliegenden Partitur findet sich ein Druckfehler auf Seite 20, Takt 15, der im Tenor zwei G in halben Noten ausweist, die offenbar durch zwei H ersetzt werden sollen. Auch läßt man auf einige Härten und Unvollkommenheiten des vierstimmigen Satzes, wie z. B. auf Seite 7, Takt 11, wo der Accord durch das Doppel-D im Tenor und Bass oder durch das doppelte A-cis im Takt 17, Seite 9, wo durch das vorausgehende E im Tenor und Bass beim Eintritt des Alt ein unangenehm wirkender Octavengang entsteht. Diese Mängel ließen sich bei einer neuen Ausgabe leicht verbessern und fallen bei der Correctheit des Ganzen wenig ins Gewicht.

Taufkirchen.

Pfarrer Ernest Klinger.

46) **Crispin von Biterbo.** Lebensbild eines seligen Kapuziner-Laienbruders. Zusammengestellt von F. Thomas a Villanova von Zeil, Priester der nordtirolischen Kapuzinerprovinz. Mitfürstbischöflicher Approbation und Erlaubnis der Ordensobern. Brixen. Buchhandlung des katholisch-politischen Pressvereines. 1893. 340 S. Preis fl. — .80 — M. 1.60.

Der Verfasser liefert ein gediegen gearbeitetes, lehrreiches und nützliches Buch. Die einzelnen Abchnitte desselben bieten großes Interesse. In der so anziehend geschriebenen Vorrede spricht er seine Absicht sowie den Nutzen aus, den der Leser aus diesem Buche bei aufmerksamer Lesung ziehen kann. In erster Linie ist das Buch für Laienbrüder geschrieben, um ihnen eine geistliche Lefung zu verschaffen, damit sie hier an dem Beispiel eines seligen Mönchbruders sehen könnten, wie man am leichtesten und sichersten zum wahren Glücke gelangt, sowohl in diesem Leben, als auch in der Ewigkeit. Dann aber ist es auch noch geschrieben für alle jene, welche sich dem Streben nach Tugend und Vollkommenheit widmen. Der hochwürdige Verfasser richtete dabei sein Augenmerk besonders auf einen Punkt, nämlich auf das geduldige Kreuztragen. Und zwar zeigt er im Leben des seligen Crispin die Vollkommenheit nicht als etwas Düsteres, Abschreckendes, Unerreichbares; sondern von der anziehendsten Seite, wie der Selige sie glaubt bei seinen gewöhnlichen Beschäftigungen, in seinem täglichen Leben. Wegen der interessanten Erlebnisse des Seligen bietet das Buch eine sehr anziehende und erbauende Lectüre für Priester und Laien, deren Wert noch ganz besonders erhöht wird durch die für's tägliche Leben recht passenden Nutzanwendungen, die sich besonders auf das geduldige Kreuztragen beziehen; so daß jeder,